

Argumentationen für die konfrontative Arbeit

Frei nach Sokrates (* 469 v. Chr.; † 399 v. Chr.). Sokrates entwickelte die philosophische Methode eines strukturierten Dialogs, die er Mäeutik („Hebammenkunst“) nannte.

„Ist doch nur Spaß!“

- Es gehören immer zwei zu einem Spaß.
- Oder als Frage: „Wie viele Personen gehören zu einem Spaß?“
- „Was genau daran ist Spaß?“
- „Dann kann ich das jetzt ‚spaßeshalber‘ auch mit dir machen?!“

Unterrichtsstörungen

- „Wie viele Leute sind betroffen?“
- „Wie vielen Menschen pfuschst du ins Leben?“ – 25 Schüler*innen x 5‘
- „Hast du sie gefragt, ob sie einverstanden sind?“
- „Komm, wir fragen mal einige deiner Mitschüler.“

Zu-spät-Kommen

- „Stell dir vor, du hättest einen Gemüseladen und einen Mitarbeiter, der ständig zu spät kommt ... „
- „Was würdest du tun?“
- Weitere interessante Gedankenspiele im *Bußgeldkatalog* vom Persen-Verlag

Durchsetzung des Handyverbots

- Die Hausordnung.
- Wenn ein Handy geklaut wird, ist die Schule nicht verantwortlich.
- Mit Handys werden Schulfremde zur Schule gelotst.
- Mit Handys können Fotos und Filme heimlich gemacht werden – das ist gesetzlich verboten. – „Stell dir vor, jemand filmt dich heimlich ...!“

„Immer ich!“

- „Das wundert mich auch.“
- „Was könnte es mit dir zu tun haben, dass ‚immer du‘ angesprochen wirst?“
- „Wer hat auf dein Verhalten Einfluss?“
- „Wer entscheidet, was du tust?“

„Es haben alle ...!“

- „Was hast du getan?“
- „Mit wem rede ich jetzt gerade?“
- „Haben auch X, Y, Z (alles nette SuS) mitgemacht?“
- „Beispiel: Wenn alle aus dem Fenster springen, tust du das auch?“
- „Wer entscheidet, was du tust oder nicht?“

„Der hat mich beleidigt ...!“

- „Wer entscheidet, was du tust? Der oder Du?“
- „Kontrolliert er/sie dich? Bist du eine Marionette?!“
- „Wie könntest du denn noch reagieren?“
- „Das nächste Mal bittest du ihn, seine Beleidigung vor Zeugen zu wiederholen!“
- „Protokolliere, wann er was zu dir gesagt hat, damit wir etwas in der Hand haben.“

Wenn geschlagen oder beleidigt wurde

- „Du darfst also andere schlagen/beleidigen?“
- „Dürfen denn andere dich genauso schlagen/beleidigen?“
- „Vorschlag für ein Experiment: Ich spreche mit deinen Eltern ab, dass dich jeder hier hauen/beleidigen darf.“
- „Was ist daran vielleicht nicht in Ordnung? Überlege!“
- „Mit welchem Recht darfst du etwas und die anderen nicht? Erkläre es mir!“

Zur Erinnerung:

- Körperhaltung beachten.
- Blickkontakt.
- Kurze, präzise Fragen,
- die mit „Ja!“ oder „Nein!“ zu beantworten sind.
- Kein Dazwischenreden.
- Ziel: Vereinbarung!
- Und Überprüfung der Vereinbarung!